

Abg. Lehmann bat um nähere Erläuterung der Aussage aus der Beschlussvorlage, dass aus rechtlicher Sicht nicht zu empfehlen sei, in das Verfahren einzugreifen.

Der Landrat schlug vor, die Frage des Abg. Lehmann im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung zu beantworten und die Tagesordnung insoweit um einen TOP 24.1 zu erweitern.

Abg. Tandler wies darauf hin, dass hier derzeit Verhandlungen anhängig seien, die allerdings nichtöffentlich zu beraten seien. Er halte es aber hier für wenig effektiv, wenn man gleichzeitig von Frau Winkelmeier-Becker MdB, Frau Milz MdL und dem Landrat unterschriebene Schreiben an die Ministerpräsidentin richte. Dies trage nicht zur Klärung bei und sei reiner Populismus. Hier sollte man sich lieber zurücknehmen, denn dies helfe dem Krankenhaus nicht. Und dies müsse auch öffentlich kritisiert werden.

Abg. Dr. Bieber merkte an, wenn man schon kritisiere, dann müsse man auch Selbstkritik üben. So seien vertrauliche Gespräche zu der Thematik in der Kreisverwaltung geführt worden, aus denen ein SPD-Landtagsabgeordneter dann eine Pressemitteilung gemacht habe. Das gehe auch nicht. Es gehe nun in der Diskussion darum, dem Krankenhaus die Zeit zu geben, die es brauche. Hierzu werde der Landrat noch im nichtöffentlichen Teil berichten.

Abg. große Deters fragte, welche Aussagen aus der Pressemitteilung des Abg. Dirk Schlömer MdL denn vertraulich gewesen sein sollen.

Abg. Dr. Bieber erläuterte, dass es ein vertrauliches Gespräch auch mit Mitarbeitern der Verwaltung gegeben habe, mit der Zusage, dies nicht öffentlich auszunutzen. Der SPD-Landtagsabgeordnete habe sich an die Zusage aber nicht gehalten. Entweder halte man aber solche Zusagen ein, oder man könne an solchen Gesprächen nicht teilnehmen.

Der Landrat ergänzte, dass der SPD-Landtagsabgeordnete auch bereits absprachewidrig an diesem Gespräch teilgenommen habe.